



SCHLOSS GEHREN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Ilmenau, OT Gehren](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Gehren liegt in der Ortsmitte des gleichnamigen Ortes ca. 30 km südlich der Stadt Arnstadt .
Nutzung	Frei zugängliche Schlossruine.
Bau/Zustand	Das Schloss Gehren war eine vier flügelige Anlage, die sich um einen 31 x 27 m großen Hof gruppierte. Der älteste Bau stand an der Nordseite und wurde später durch die übrigen drei Flügel ergänzt. West- und Südseite wurden durch eine vorgelagerte zwingerförmige Mauer mit jeweils runden Eckbastionen kastellartig begrenzt. Vom Bau sind heute noch die Ruinen des West- und des Südflügels sowie meter hohe Reste der Zwingermauer mit drei Rundtürmen und des Torhaus erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Renaissanceschloss - gräfliche Residenz
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°38'51.4" N, 11°00'17.5" E Höhe: 473 m ü. NN
	Topografische Karte/n AUSZUG AUS DER TOPOGRAFISCHEN KARTE ..., ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLICKEN
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A71 Abfahrt Ilmenau Ost (15). Über die B87 in Richtung Ilmenau. In Ilmenau links Richtung Langewiesen und weiter nach Gehren über die B88. Das Schloss liegt in der Großbreitenbacher Straße direkt im Ort. Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Schloss.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

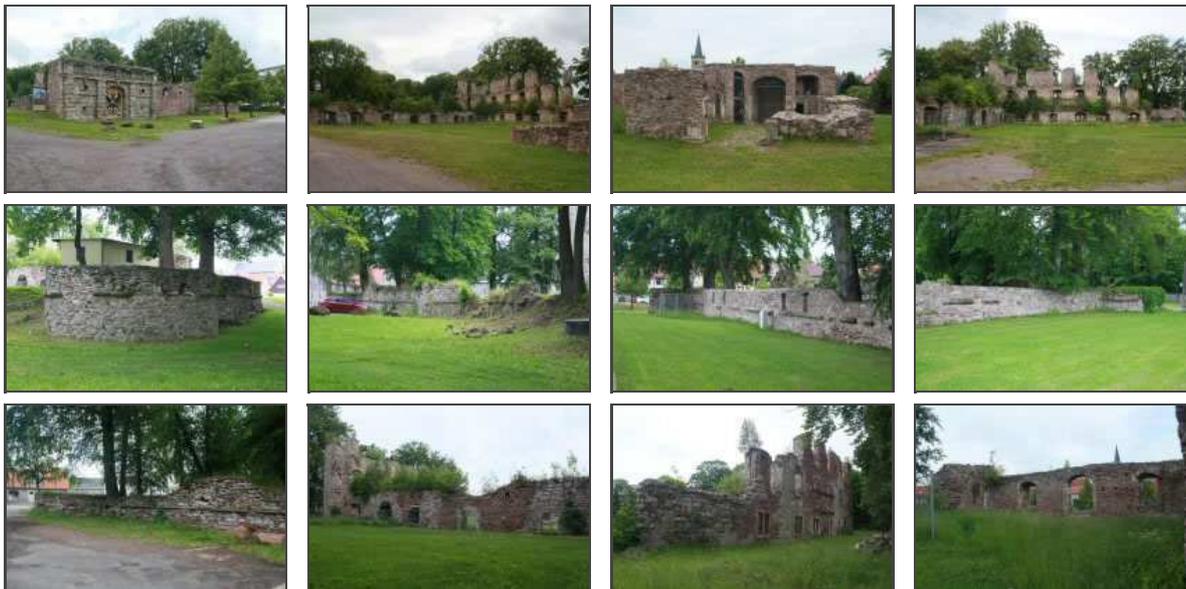
keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1118	Die Burg wird erstmals genannt.
14. Jh.	Wasserburg Gehen ist im Besitz der Herren von Berlstedt.
1464	Die Grafen von Schwarzburg-Sondershausen gelangen an die Burg. Nach mehrfachem Besitzerwechsel verbleibt sie ab 1599 bei dieser Linie.
16. Jh.	Der Umbau der Burg in ein Schloss erfolgt.
1720 - 1740	Unter Fürst Günter I von Schwarzburg-Sondershausen war Gehen gräfliche Residenz. Ursprünglich befand sich im Schloss die berühmte Puppensammlung "Mon Plaisir".
11. September 1933	Ein Großbrand vernichtet das Schloss, die Puppensammlung konnte gerettet werden und wurde in das Museum "Neues Palais" gegenüber der Schlossruine Neideck nach Arnstadt verlegt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 125
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 431
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 69
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 292
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 81
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 446

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.01.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[18.12.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.01.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Follow @Burgenwelt



872
Gefällt
Teilen